

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganze

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements Einzelne kalte und warme Platten

mit **diversom Fleisch, Mayonnaisen, Salaten etc.** ausser dem Hause und Auswärts.
Durch **vorteilhafteste Einkäufe aller Artikel** sind wir in der Lage, stets ein **sehr reichhaltiges Menu zu mässigen Preise** zu bieten und unter Leitung unserer tüchtigen vereinten Küchenchefs werden alle durch uns gelieferten Speisen von **feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung** sein.

Reine sehr preiswert he Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

An die Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft (sämtlicher Serien).

Auf Anregung einer grossen Anzahl von Besitzern rubr. Schuldverschreibungen und im Interesse der Gesamtheit dieser Besitzer ist am 30. November 1901 durch notarielles Protokoll des Herrn Notars Stargardt zu Berlin eine **Schutzvereinigung** errichtet worden, welche den Namen

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft

angenommen hat und die Unterzeichneten zu ihrem Vorstände erwählte.
Die Satzungen der Schutzvereinigung sind durch die **unten genannten Hinterlegungsstellen** und von der

Deutschen Treuhand-Gesellschaft, Berlin, Französischestrasse 66/68, welcher die Führung der Sekretariatsgeschäfte der Schutzvereinigung übertragen ist, unentgeltlich zu beziehen. Zweck der Vereinigung ist nach Artikel 3 die Geltendmachung aller Rechte und Interessen, welche mit dem Besitz der Mitglieder der Vereinigung an Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, zusammenhängen. Im Uebrigen beabsichtigt die Vereinigung keinen Gewinn.

Demgemäss fordert die **Schutzvereinigung** hierdurch die Besitzer dieser Schuldverschreibungen (sämtlicher Serien) zum Beitritt auf. Zu diesem Behufe sind die Schuldverschreibungen mit Coupons per 1. April 1902 bzw. 1. Juli 1902 und folgende nebst einer zu unterzeichnenden Beitrittsklärung zu der Vereinigung bis **spätestens 15. Januar 1902** bei einer der nachstehenden Stellen einzuliefern.

In **Berlin** bzw. ihren sonstigen Domizilien:

- | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| General-Direction der Seehandlungsgesellschaft, | Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., Commanditgesellschaft auf Actien, |
| Preussische Central-Genossenschaftskasse, | Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdener Bank, |
| Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, | Emil Ebeling, |
| Berliner Handels-Gesellschaft, Born & Busse, | Georg Fromberg & Co., Mitteldutsche Creditbank, |
| Breslauer Disconto-Bank, Commerz- und Disconto-Bank, | Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausenscher Bankverein, |
| Deutsche Bank, | C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Actien, |

- | | |
|--------------------|--------------------------------------------------|
| in Augsburg: | Gebrüder Klopfer, |
| „ Boun: | Westdeutsche Bank vorm. Jonas Cahn, |
| „ Breslau: | Schlesischer Bankverein, |
| „ Cassel: | Mauer & Plant, |
| „ Frankfurt a. M.: | Moritz A. Ellissen, |
| „ Halle a. S.: | Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., |
| „ Hamburg: | J. Magnus & Co., |
| „ Hannover: | Hermann Bartels, |
| „ Leipzig: | Ertel, Freyberg & Co., |
| „ München: | Rayerische Bank, |
| „ do.: | Bankcommandite Gebrüder Klopfer, |

sowie bei **allen Filialen und Depositenkassen der vorgenannten Banken und Häuser.**

Vordrucke für die Beitrittsklärungen können von jeder dieser Stellen bezogen werden.

Gegen die eingelieferten Schuldverschreibungen werden nach Fertigstellung **Certifikate zur Ausreichung** gelangen, deren Notiz an der Berliner, Hamburger und Frankfurter Börse bewilligt ist.

Kosten für den Beitritt oder die Verwaltung der Schutzvereinigung entstehen für die bis 15. Januar 1902 Beitretenden nicht.

Alle Mittheilungen und Aufforderungen an die Beteiligte erfolgen mit rechtlicher Wirksamkeit für alle Interessenten durch

- die Berliner Börsen-Zeitung,
- den Berliner Börsen-Courier,
- die Frankfurter Zeitung.

Zu jeder weiteren Auskunft etc. ist das obengenannte Sekretariat (**Deutsche T. euhand-Gesellschaft**) gern bereit.

Berlin, den 9. Januar 1902.

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Berlin.

Der Vorstand:

Justizrath **Maximilian Kempner** in Berlin, Vorsitzender. Rechtsanwalt **Reinhold Gesse** in Berlin, Stellvert. Vorsitzender. Bauningspektor **Oswald Bandekow** in Nauens. Bankier **Moritz Ellissen** in Frankfurt a. M. Kaufmann **Emo Feldmann** in Berlin. Regierungsrath a. D. Bankdirektor **Adolf Heppenstein** in Berlin. Regierungsrath a. D. **Gustav Kemmann** in Berlin. Bankier **Martin Alexander Philipp** in Hamburg. Bankdirektor **Franz Werner** in Berlin.

Bedeutender rheinischer Sprudel incht für sein Tafelwasser 1. Rang's solvante Firma, welche den Alleinverkauf

für Halle a. S. auf eigene Rechnung unter günstigen Bedingungen übernimmt.
Off. sub Z. F. 1626 an Haasenstein & Vogler A.-G., Sölin.

Thee neuester Ernte:
Melange à M. 4, 6,
Suchong à M. 3, 4, 6.
Grus-Thee à M. 2.
Messmer-Thee | in div.
Russ. Karawanen-Thee Preislagen.
A. Krantz Nachf. | Gr. Steinstr. 11.
| Fernspr. 2004.

Druck und Verlag von Otto Lischke, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Ziehung 6., 7., 8. Februar öffentlich im Rathhause zu Danzig.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass 800 000 Loose, dem unter dem Protektorat Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. stehenden

Verein für die Herstellung und Ausschmückung der

Marienburg Loose à 3 Mk.

8840 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug

355,000 Mk.

1 Haupt-Gewinn	60000 =	60000
1 Haupt-Gewinn	50000 =	50000
1 Haupt-Gewinn	40000 =	40000
1 Haupt-Gewinn	30000 =	30000
1 Haupt-Gewinn	20000 =	20000
1 Haupt-Gewinn	10000 =	10000
4 Gewinne à	2500 =	10000
10 Gewinne à	1000 =	10000
20 Gewinne à	500 =	10000
100 Gewinne à	100 =	10000
200 Gewinne à	50 =	10000
1000 Gewinne à	20 =	20000
7500 Gewinne à	10 =	75000

Marienburger Loose versend. der General-Debit: Bank-Geschäft

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5

und in **Hamburg, Grosse Johannisstr. 21.**

Telegramm-Adresse: **Glücksmüller.**

Die Seifenfabrik von

Eduard Kobert, Halle, gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gestotteten

Kern- u. Schmersseiten.

Zur Erlangung einer zarten Haut, sow. zum Waschen der Kinder und als mildeste, balsame Seife zum Rasiren, habe ich meine parfümirte Kall-Feife bestens empfohlen.

Gebrauchte Pianos, tadellost erhalten, nur 300, 350 und 400 Mark.
H. Böll, an der Universität 1.

Pension.

Junge Mädchen sowie schulpflichtige Kinder haben zu jeder Zeit freundliche und liebreiche Aufnahme in meinem Pensionat. Gute Wohnung, vorzügliche Verpflegung.

Antonie Bach, Ferrierstr. 3, II.

Semmel (ebenw.) vier Pfund für 29 Cts. empfiehlt

Saurenstrasse Nr. 18.

Große Ulrichstraße Nr. 37.

Einem gebieter Ruf nach, das unsere Geschäft vom 15. Januar ab — mit Ausnahme des Sonnabends —

Abends 8 Uhr geschlossen werden.

Der Vorstand der

Barbier, Friseur- u. Perückenmacher-Zunng.

Sing-Acad.

Sonnabend 8 U. Ueb. f. Damen Volksh. Liszt: Heilige Elisabeth. Allseitiges Erscheinen erbeten. Anmeld. bei Prof. Reubke, Bernburgerstr. 30, V. 10-11.

Porter-Bier von Barclay Perkins, London,
Pale Ale von Bass & Co., London,
extrafein gepflegte Qualitäten,
bei Entnahme von 12 Flaschen 35 Pfr. excl. empfohlen

Sprengel & Rink

Inh.: Franz Sprengel's Erben und Oskar Klose.

Thüring. Weisskalk.

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalt, von Autoritäten empfohlen, offeriren in stöken wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrannt und liefert an zu billigen Tagespreisen die Siedener Kalkwerke von H. Schrader, Halle a. S. Comptoir: Alte Promenade 1a.

Mit 2 Beilagen.

